



Lebendiges Judentum in Pforzheim und Umgebung

„Jüdisches Leben“ steht im Mittelpunkt dieses Bandes. Wir danken allen Autoren für ihre engagierten Beiträge. Das vor uns liegende Werk spannt einen weiten Bogen: Von den ersten nachweisbaren Spuren jüdischen Lebens in unserer Gegend bis zu den heutigen jüdischen Gemeinden in

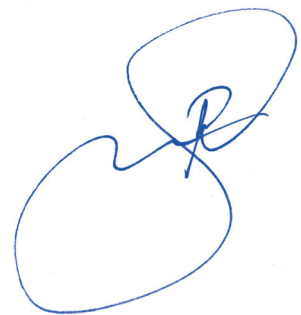
Pforzheim und Rottweil. Wir hoffen, dass der Leser die Reise durch die vielen Facetten der Geschichte bis in die Gegenwart genießt, einer jüdischen Geschichte, die zugleich einen Teil unserer Landesgeschichte darstellt.

Die Juden aus Pforzheim und dem Enzkreis waren nach dem Ende des Nationalsozialismus lange Jahre Mitglieder der *Jüdischen Kultusgemeinde Karlsruhe*, denn es gab zu wenige Menschen für die Wiedergründung einer eigenständigen Gemeinde. Seit den späten 1970er Jahren aber hatten die Pforzheimer Mitglieder bereits eigene Delegierte im *Oberrat* und konnten so inhaltlich größeren Einfluss auf die Geschicke der jüdischen Religionsgemeinschaft in Baden nehmen. Die Situation änderte sich mit dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ und dem Zuzug neuer Mitglieder aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion grundlegend. Die Zahl der Mitglieder im Nordschwarzwald wuchs. Im Mai 1994 wurde die *Jüdische Gemeinde Pforzheim* – damals *Israelitische Kultusgemeinde Pforzheim* genannt – gegründet. Die Gemeinde entwickelte sich langsam, aber stetig. Im Januar 2006 konnte – mit Unterstützung der Freunde vom *Verein Pro Synagoge* – das Jüdische Gemeindezentrum in der Emilienstraße öffentlich eingeweiht werden. Pforzheim hatte damit erstmals nach dem Krieg wieder ein eigenständiges Gemeindezentrum mit Synagoge.

In den Anfangsjahren waren die Unterstützung der Integrationsbemühungen der zugewanderten Mitglieder die Schwerpunkte der Gemeindefarbeit. Inzwischen hat die Gemeinde ihren Platz in der städtischen und ländlichen Gesellschaft gefunden. Sie unterhält freundschaftliche Beziehungen zu bürgerschaftlichen Initiativen, Vertretern aus

Politik und Gesellschaft sowie zu den Repräsentanten anderer Glaubensgemeinschaften. Ob im Bündnis Pforzheim Nazifrei, im Rat der Religionen, bei der Woche der Brüderlichkeit oder in der Mit-Trägerschaft des interreligiösen Kindergartens „Irenicus“ – die jüdische Gemeinde bringt sich ein und ist vielfach vernetzt. Jugend-, Familien- und Seniorenangebote für die eigenen Mitglieder ebenso wie kulturelle Angebote, an denen auch Interessierte außerhalb der eigenen Gemeindemitglieder teilnehmen können und dies in großer Zahl tun, runden das Profil der Gemeinde ab.

Wir freuen uns, eine aktive, blühende, in Baden verwurzelte jüdische Gemeinde zu sein. Die religiöse und kulturelle Identität unserer Gemeinde lebt. Auf der Basis unserer Geschichte blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'R' followed by a smaller 'S' and a flourish.

Rami Suliman
Vorsitzender
der Israelitischen Religionsgemeinschaft Baden und
der Jüdischen Gemeinde Pforzheim